

Cinderella tanzt in den Frühling

Das Ballettensemble stellt am 12. März seine zweite Neuproduktion in Zwickau vor

„Coco“, ruft der Ballettdirektor Torsten Händler seine Hauptdarstellerin. „Ich wurde schon als kleines Kind Coco genannt“, erklärt Colombe Vanabelle ganz glücklich darüber, dass sie in ihrem ersten Zwickauer Frühling so ein wunderbares Solo tanzen darf.

Als sie vor acht Jahren nach Deutschland zum Vortanzen kam, konnte der Chinesische Choreograf in Meiningen partout ihren Vornamen, der übersetzt „Friedenstaube“ bedeutet, nicht aussprechen. „Deswegen sagte ich: Sagen Sie einfach Coco. So nennen mich alle“, erzählt die Französin, die am Conservatoire Supérieur Ballet in Paris die Ausbil-

dung als klassische Balletttänzerin absolvierte. Schon als kleines Mädchen wollte sie Ballerina werden. Natürlich kannte sie das Märchen „Cinderella“ von Charles Perrault. „Ich habe aber nie gedacht, dass ich eines Tages Prokofjews Cinderella tanzen werde“, freut sie sich über diese in Zwickau gegebene Möglichkeit.

Cinderellas Prinzen tanzt Kojiro Suzuki. Der Japaner wurde in Paris geboren und wuchs in Tokio auf. Seine Mutter brachte ihn als Sechsjährigen in die Ballettschule, wo er im klassischen Ballett ausgebildet wurde. Auch wenn es damals nicht seine Entscheidung war, ist er heute seiner Mut-

ter sehr dankbar dafür, sagt Kojiro, der an die Liebe auf den ersten Blick, so wie beim Prinzen und Cinderella, glaubt. So war es auch bei ihm und seiner „Prinzessin“, die er vor einem Jahr heiratete. Sie kommt wie er aus Tokio. Kennengelernt haben sich die beiden am Stadttheater Bremerhaven. Zusammen kamen sie nach Zwickau. Maki Taketa, so heißt sie, wurde vom Ballettdirektor als die gute Fee besetzt.

Colombe, Maki und Kojiro sind seit dem Sommer drei der acht neuen Ensemble-Mitglieder am Theater Plauen-Zwickau. Sie alle freuen sich auf die Premiere am 12. März und ihren ersten gemeinsamen Frühling in Sachsen.



Colombe Vanabelle und Kojiro Suzuki üben für „Cinderella“. Die Premiere findet am 12. März in Zwickau statt. (Foto: Marcus Richter)

Wärme für Primel und Schwarze Susanna

Strenger Winter hat Energiekosten in die Höhe getrieben – Frühblühern folgen Beet- und Balkonpflanzen

Selbst als das Thermometer noch zweistellige Minusgrade angezeigt hat, rollte der Frühling durchs Land. Als vielfarbiges Blütenmeer aus Primeln und Viola auf die Reise geschickt von der Gärtnerei Zimo in Mosel.

Von den rund 200.000 Stiefmütterchen und Primeln, die in mehr als 25 verschiedenen Sorten und Arten in den Moseler Gewächshäusern in Gelb, sattem Lila, zarten Pinktönen und anderen Far-

ben heranwachsen, sind mindestens 100.000 schon bei den Kunden in Sachsen und Thüringen“, erklärt Rainer Vietze, Zimo-Geschäftsführer. Selbst klirrender Frost konnte dank des Transportes in firmeneigenen thermogeschützten Lkw den Blumen nichts anhaben. „Uns schon. Dieser Winter hat uns vor beträchtliche technische wie finanzielle Probleme gestellt“, so Vietze. 25 Prozent mehr Energie als in „Durch-

schnittswintern“ brauchte die Moseler Gärtnerei für die Frühblüher, die unter einer Glasfläche von rund 5000 Quadratmetern heranwachsen. Durch betriebliche Lösungen habe man versucht, den nicht unerheblichen Kostenanstieg zu verkraften, um es die Kunden so wenig wie möglich spüren zu lassen.

Voll im Gange ist mittlerweile schon die Produktion der Beet- und Balkonpflanzen. Von rund

200.000 wächst schon mehr als die Hälfte als frisch getopfte Jungpflanze in den Moseler Gewächshäusern heran. Dazu gehören viele Sorten Petunien, Geranien und Fuchsien für den Balkon. Hoch im Kurs steht die als Pyramide gezogene „Schwarze Susanna“ für die Terrasse.

„Wir folgen dem Trend, der immer mehr hin geht zum mediterranen“. Die Gärtnerei sei nicht zuletzt bekannt für ihre Vielfalt an



Ursula Richter von der Gärtnerei Mosel. (Foto: Marcus Richter)

Stämmchen, Oliven und Oleander wie auch die prächtig purpuroviolett blühende Bougainville, die von der hoffentlich bald scheinenden Frühlingssonne träumen lassen. (MSC)

Anzeige

HOTEL MEERANE
www.hotel-meerane.de
An der Hohen Straße 3, 08393 Meerane
Telefon: 0 37 64 - 591 0, Telefax: 0 37 64 - 591 591
E-mail: info@hotel-meerane.de

Orientalisches Buffet

14.03.2010

Von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Preis pro Person: 22,00 EURO
Kinder (6-14): 7,00 EURO

Inklusive einem Begrüßungsgetränk pro Person sowie Kaffee und Tee unbegrenzt

SONNTAGSBUFFET

Um Vorbestellung wird gebeten: Tel.: 03764 - 591 0

NEUERÖFFNUNG

am 15. März 2010, 9.00 Uhr

Büro-Kontor-Ortmann

Büro- Bastel- Künstler- Bedarf

Stempel-Shop

Marienstraße 11 • 08056 Zwickau
Telefon: 0375/210 168 oder 210 169 • Fax: 0375/210 170
E-Mail: info@buero-kontor-ortmann.de
Internet: www.buero-kontor-ortmann.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr